

SCHLUSSRÄTSEL



Nein, das Foto stammt nicht aus einem Horrorfilm! Es stammt aus einem HELA, und die Rätselfrage lautet:

Welcher Leiter drückt sich hier gegen die Scheibe einer Telefonzelle?

Auflösung des Rätsels aus der CP Nr. 58.

Die mysteriöse Mauer, auf der Netto stand war die berühmte Chinesische Mauer. Es sind fünf richtige Antworten eingegangen.

Smart, Linus, Inka, Dextro und **Flame** je einen Kioskgutschein im Wert von 10 Franken! Herzlichen Glückwunsch und viel Spass beim Weiterraten.

E-Mail für Beiträge:

onyx@cevi-bremgarten.ch



CEVI BREMGARTEN

CHROTE POST

Postfach

5620 Bremgarten

www.cevi-bremgarten.ch

DIE MITGLIEDERZEITUNG DES CEVI BREMGARTEN

CHROTE POST

59/Dezember 2005

**Cheetah's am FuBaTu
Ässplausch 2005
HELA-Page in Zahlen**

**CHROTE POSTER
IN DER MITTE DIESES HEFTES**

- 4 **FUBATU 2005**
Die Spiele der
CEVI-Bremgarten-
Nationalmannschaft.
- 9 **DIE SPIONAGE-EINSÄTZE
VON AGENT X**
Roter Alarm!"
- 10 **ÄSSPLAUSCH**
Chaos Gschwellti
- 12 **CEVI WÄLTWIIT**
Junge Frauen über HIV und
AIDS sensibilisieren
- 14 **HELA 2005 IM INTERNET**
HELA-Page mit vielen
Besuchern
- 16 **DINGSBUMS**
- 18 **AUFRUF UND TERMINE**
- 20 **SCHLUSSRÄTSEL**

IMPRESSUM

Redaktion: Silch, Netto

Satz/Layout: Pfiff

Druck: afg spalinger, Bremgarten

Auflage: 130 Exemplare

Bilder: Scott (Titel, S. 2, 4–8, 10–11, 18),
Pfiff (S. 19), Netto (S. 14, Poster 1+2),
Unbekannt (S. 13, 16, 17)



Schon Wieder...

... ist ein weiteres Jahr an uns vorbeigeschlichen, mit vielen cevischen Aktivitäten. Der erste Grossanlass war das PFILA in Oberwil-Lieli und schon bald folgte das CUT (CEVI Unihockey Turnier). Auf das Abteilungsprogramm wo gross und kleine miteinander einen CEVI-Nachmittag verbrachten folgte in den Herbstferien das wie jedes Jahr unvergessliche HELA. Nach unserer Ässplausch Finanzaktion sind nun alle am Kerzenziehen bei feinem Bienenwachsduft im warmen Klara, während draussen in der klirrenden Kälte bereits die ersten Schneeflöcklein fallen.

Damit all' diese Anlässe während des ganzen Jahres stattfinden können (und dazu natürlich auch noch alle CEVI-Nachmittage und was ich sonst noch vergessen habe) braucht es, das kann ich euch sagen, seeeehr viel Freiwilligenarbeit, die von verschiedenen Personen geleistet wird.

Das Kerzenziehen beispielsweise muss zuerst einmal aufgestellt werden. Hier bekamen wir tatkräftige Unterstützung von Mitgliedern der Gruppen Aborigines und PET. Vielen Dank. Weiter sind immer mehrere Eltern beim Kerzenziehen aktiv, welche schauen, dass alles richtig läuft. Auch euch herzlichen Dank für eure Unterstützung, speziell an Irène, welche das Kerzenziehen zum x-ten Mal organisiert. Und natürlich stehen auch immer Leiter und teilweise schon Nachwuchs hinter dem Kafi, verkaufen Essen und Getränke, und bauen das Kerzenziehen schlussendlich wieder ab. Auch euch, herzlichen Dank. Und, schlussendlich, damit alle informiert sind, wann das Kerzenziehen überhaupt stattfindet, hat Pfiff wieder einmal unzählige Plakate und Infoblätter gedruckt und gefaltet und Gamper Media stellt uns einen Serverplatz zur Verfügung, damit sich unsere Besucher auch über www.cevi-bremgarten.ch informieren können. – Vielen Dank.

Ich könnte diese Aufzählung natürlich unendlich weiterführen (bspw. der Familie Pizer- ra danken, dass sie uns an einem Abteilungsleiterhöck an einem Sonntagmorgen mit einem riesigen Buffet überrascht hat) aber schliesse hier nun ab, und danke allen weiteren Unterstützern des CEVI.

Ich freue mich, am 17. Dezember während dem Abschlussprogramm das schöne Jahr zu feiern und wünsche nun allen, bereits etwas früh, en guete Rutsch :)

Nun viel Spass mit der eigentlichen CP.

Netto

P.S.: Wir freuen uns über die durchaus positiven Feedbacks. Die Auswertungen sind am laufen und werden in der ersten CHROTE POST des neuen Jahres publiziert. Falls jemand noch einen ausgefüllten (oder einen leeren welcher noch ausgefüllt wird :) Feedbackbogen zu Hause hat, ist er bei uns natürlich immer noch willkommen. Und sowieso, ein Feedback nehmen wir auch unter dem Jahr gerne mündlich oder schriftlich entgegen. Danke.



Die Spiele der CEVI-Bremgarten- National- mannschaft.

Von Smart und Scötty



Eine eigene Persönlichkeit – der Coach der Cheetahs.



Foul! Mit den Cheetahs gehts auch mal rabiat zu und her.

Am Samstag fuhren wir topmotiviert mit dem Namen: „Coccolöffle nützt nüt“ nach Windisch, um den goldenen Pokal für Bremgarten nach Hause zu tragen. Im ersten Spiel lief es nicht so gut, denn wir waren noch nicht richtig aufgewärmt. Doch die nächsten zwei Spiele spielten wir wie richtige Cheetahs und gewannen 3:1 und 2:0. Den Spielleitern war es nur wichtig



Erschöpft – Vom Fussballspielen kriegt man Hunger!

dass jemand am Spielfeldrand stand, und eine Pfeife in der Hand hielt. So kam es, dass einige kleine „Schupfer“ vorkamen, danach wandelten sich diese „Schupfer“ in Bandencheks, Eispickel und einige wüste Wortgefechte. Im letzten Spiel mussten wir die Entscheidung ausspielen, wer ins grosse und wer ins kleine Final kam. Titus hiess unser Gegner, die wir schon

vom Cut kannten. Dort hatten wir sehr viel Pech und verloren 3:2. Deshalb wollten wir umso mehr gewinnen. In der ersten Halbzeit geriet der Ball zweimal in unser Tor, doch in der zweiten Halbzeit traf Flame zweimal. Wir wurden immer offensiver, und bekamen prompt ein Tor. Danach wurden wir immer wütender, und rotzten nur noch in der Gegend herum. So verloren

wir dieses wichtige Spiel, und trafen im kleinen Final gegen die zweite Mannschaft der Hanfseilraucher. Dort gewannen wir 8:0 und so ziemlich jeder Cheetah schoss ein bis zwei Tore. Mit diesem Sieg beendeten wir für unseren Teil das Fubatu 2005. Im Finalspiel traten Titus gegen die erste Mannschaft der Hanfseilraucher an, und wir motivierten die Hanfseilraucher, und

beschimpften Titus mit einigen Bemerkungen über ihr Aussehen oder den Namen der auf ihr T-Shirt gedruckt war. Das Endresultat dieses Finalspiels war 3:2 bis zu den letzten 10 Sekunden, doch dann schoss „Buddy“ noch ein Tor und so kam es, dass ein Penaltyschiessen, das die

Hanfseilraucher 4:1 gewannen, das Spiel entschied. Danach konnten wir auf dem Podest (zwar auf der untersten Stufe) eine Säge für das Cevi Bremgarten ergattern. Wir gönnten uns noch einen letzten Hot-dog und fuhren erschöpft nach Hause. ■



Bronze für die Cheetahs – Podest ist Podest!



Mail von Agent X: 02.11.05:

Hier Agent X, melde mich zurück.

Melde Notstand! Bin vom gegnerischen Lager festgenommen worden! Man hat mich erwischt, als ich das Sicherheitssystem ihrer Zentrale knacken wollte. Musste einen Wärter bestechen, um an einem Computer diese Nachricht zu verschicken. Doch im Moment komme ich hier noch nicht raus.

Ich bereite die Mission „Ausbruch“ vor. In einer Woche bin ich so weit, ich muss erst die Möglichkeiten abchecken. Vielleicht ist der Lüftungsschacht ein Weg, oder ich feile eine Gitterstange durch. Das Essen ist abscheulich hier, wer mag schon Hafer-schleim! Schweife vom Thema ab, ich werde mich nach dem gelungenen Ausbruch in einer Woche wieder melden.

Gruß, Agent X

Mail von Agent X vom 09.11.05:

Hier Agent X, melde mich nocmals.

Mission „Ausbruch“ geglückt! Gelangte auf einem langen, mühsamen Weg durch den Lüftungsschacht ins Mülldepot des Gefängnisses und versteckte mich in einem Müllcontainer, worauf mir die netten Männer der Müllabfuhr in die Freiheit verhalfen. Als ich aus all dem Müll stieg, fand ich mich in Bremgarten wieder. Verstecke mich für die nächsten paar Tage im St.Klara, bis Gras über die Sache gewachsen ist. Dieser Ort ist mir nach all den Spionageakten richtig ans Herz gewachsen. Nur eine Dusche fehlt mir hier irgendwie. Ärgere mich über all die Dinge, die mir der Feind abgenommen hat. Meine Spionagekamera, mein Schlossknackzeug, ja sogar meinen Minicomputer! Auch meinen chicken Schlapphut haben sie mir geklaut. Was bin ich nur für ein Spion...

Nächstes Missionsziel: Neue Spionagesachen kaufen gehen!

Gönne mir eine Auszeit, doch in Pension geht Agent X sicher noch nicht!

Beste Grüße, Agent X



Ein Büffet entsteht – eifrig zeigten die Leiter ihre Kreativität.

Chaos Gschwelti

Von Strick

Auch dieses Jahr hat es wieder ein Finanzessen gegeben, den sogenannten Ässplausch. Ein Anlass, an welchem alle Eltern mit den Kindern, Verwandte und deren Freunde eingeladen sind zu einem Gschwelti-Plausch.

Wie im letzten Jahr, wurde auch der dieses Finanzessen mehr oder weniger chaotisch vorbereitet, was dann zwar schlussendlich nicht bemerkt wird, da alles rechtzeitig für die Gäste bereit steht.

Die erste Erschwerung war, dass niemand daran gedacht hatte, den Raum in reformierten Kirchsgemeindshaus zu reservieren, was dazu führte, dass man schnellstmöglich einen Ersatz haben musste. Nun, ein kurzes Telefonat genügte und man hatte sich schon den Raum im zweiten Stock

von Klara gesichert. Und der Rest war nicht mehr allzu schwierig; die Kartoffeln besorgte uns glücklicherweise eine Mutter eines Kindes, die Dip-Saucen macht einem die Nachbarin und den Rest erledigen die Eltern. Wie gesagt, es unterschied sich nicht sehr vom Anlass des letzten Jahres, nur dass es ein bisschen schade war, dass dann schlussendlich nicht so viele Gäste kamen. Dennoch hatten wir alle einen sehr gemütlichen Abend und freuen uns, diesen zu wiederholen. ■



Zufriedene Gesichter - Er war nicht der einzige, dem es gemundet hat.

Meine Aufgabe:

Junge Frauen über HIV und AIDS sensibilisieren

Interview: Angela Elmiger

Kanjoo Mbaindjikua (27) aus Namibia macht zur Zeit ein einjähriges Praktikum beim YWCA-Weltbund in Genf zum Thema AIDS. Am 2-Stundenlauf in Olten hat sie über ihre Arbeit beim World YWCA und die AIDS-Arbeit des Cevis in Namibia erzählt

Horyzon: Was macht der YWCA-Weltbund, um auf die globale AIDS-Epidemie zu reagieren?

Kanjoo: Der YWCA Weltbund arbeitet seit 1999 mit einer globalen Strategie, um HIV und AIDS auf allen Ebenen anzugehen. Ziel ist es, Mädchen und Frauen dazu zu befähigen, Verantwortung für ihr eigenes Leben und für ihre Gesellschaft zu übernehmen. Dazu erhalten sie Ausbildungen über Präventionsmassnahmen und lernen, wie sie Menschen mit AIDS unterstützen und pflegen können. Sie werden auch dazu ange-regt, sich in ihren Ländern dafür einzusetzen, dass alle Zugang zu medizinischer Behandlung bekommen.

Um diese Ziele zu erreichen, führt der World YWCA weltweit Trainings für Frauen aus nationalen und lokalen Cevis durch. Ausserdem arbeitet er mit anderen Organisationen zusammen, die ebenfalls in diesem Bereich tätig sind. Der World YWCA will vor allem junge Frauen ansprechen, um die Ausbreitung von AIDS zu verhindern.

Was ist deine Aufgabe beim YWCA-Weltbund?

Meine Aufgabe ist es, Bewusstseinsförderung in allen Cevis (YWCA) zu betreiben. Im Moment dokumentiere ich Beispiele, wo junge Frauen eine Führungsrolle im Kampf gegen HIV/AIDS übernommen haben. Damit möchten wir andere junge Frauen für dieses Thema sensibilisieren. Dafür arbeite ich mit HIV-Positiven und HIV-Negativen Frauen aus der ganzen Welt zusammen. Die Porträts der Frauen und ihrer Arbeit werden Anfangs 2006 in einem Buch erscheinen.

Kannst du etwas über die AIDS-Arbeit des Cevis in deinem Herkunftsland Namibia erzählen?

In Namibia bildet der YWCA Jugendliche aus, um das Wissen über HIV/AIDS ihren Kollegen Weiterzugeben. Das funktioniert so: Eine Gruppe von jungen Frauen – oder auch eine gemischte Gruppen - wird ausgebildet. Die einzelnen Jugendlichen geben diese Informationen danach an Gruppen von FreundInnen weiter, so ergibt sich ein Schneeball-Effekt.



Kanjoo (rechts) rennt am 2-Stunden-Lauf in Olten Runden für das weltweite AIDS-Programm des World YWCA.

Der YWCA unterstützt diese Jugendlichen mit Informationsmaterial wie Poster, Broschüren oder auch T-Shirts und lernt sie, wie sie andere ausbilden können. Dieses Jahr wurden 60 MultiplikatorInnen in den Regionen Oshakati, Rundu, Opuwo und Kamanjab ausgebildet. Es waren die Jugendlichen selber, die auf den YWCA zukamen und nach einem Training fragten. Nun klären diese Jugendlichen ihre KollegInnen über Themen wie AIDS, sexueller Missbrauch, Teenage-Schwangerschaften, Drogen- und Alkohol-Missbrauch auf.

Warum brauchen Frauen und Mädchen besondere Unterstützung?

Neue Untersuchungen zeigen, dass der Anteil von Frauen unter den HIV-Infizierten überproportional ansteigt. Weibliche Teenager werden sechsmal öfters infiziert als ihre männlichen Kollegen. Das hat biologische wie auch kulturelle Gründe. Junge Frauen benötigen deshalb besonders dringend Informationen und soziale Fähigkeiten, um ihre eigenen Entscheidungen treffen zu können und für ihre Gesundheit die Verantwortung zu übernehmen. Meist sind es auch Frauen, die sich um AIDS-Kranke kümmern und die darin Unterstützung brauchen. ■

H O R Y Z O N**Internationale Zusammenarbeit des Cevi Schweiz**

Text verfasst und zur Verfügung gestellt von Horyzon, der internationalen Zusammenarbeit des CEVI Schweiz.
Bastian Schenker (bastian@horyzon.ch)

Horyzon ist ein selbständiges Arbeitsgebiet des CEVI Schweiz und unterstützt Projekte und Programme von lokalen YMCA- und YWCA-Partnern. Horyzon ist von der ZEWO als gemeinnützig anerkannt. www.horyzon.ch



(Oben) Nach diesem Gebastel lief die Seite dann mehr oder weniger. (Links) Am Tag der Rückkehr aus dem HELA wurde die Seite am meisten angeklickt.

| Zusammengefasst | |
|---|-----------------|
| Messen seit ... | 7 Oktober 2005 |
| Summe der bisherigen Websiteabrufe | 1294 |
| Am stärksten frequenzierter Tag bis jetzt | 15 Oktober 2005 |
| Websiteabrufe | 181 |

HELA-Page mit vielen Besuchern

Von Netto

Auch dieses Jahr konnten daheim gebliebene sich über www.cevi-bremgarten.ch/hela informieren, was im HELA so getrieben wurde. Die Seite wurde denn auch oft angeklickt. Bis am 7. Oktober, also gerade etwa einen Monat später, ist die Zahl auf 1294 Besucher gestiegen.

Unser HELA scheint nicht nur in Bremgarten oder der Schweiz bekannt zu sein. Nein, von weit her wurden wir besucht. Die Schweden schienen dieses Jahr besonders interessiert zu sein. Aber auch die USA oder Niederlande konnten es nicht lassen, einen kurzen Blick auf unsere Berichte und Fotos zu werfen.

Und wie wurde es denn eigentlich gemacht? Mühsam, kann ich euch sagen. Hier eine kurze Anleitung:

1. Das uralte Telefon aufschrauben und sich fragen, wie das wohl aufgebaut ist. Da man sich allerdings in diesem Metier nicht so gut auskennt, geht man gleich zum nächsten Punkt:

2. Unserem Aborigines-Cevianer Fuchs anrufen. Er hat uns ja schon viel aus der Patsche geholfen. Dieser meint dann nur: „Ganz einfach, brauchst nur das blaue Kabel beim ‚b1‘ und das Weisse beim ‚a2‘ anzuhängen, dann funktioniert.“ Leider

musste ich feststellen: „Da gibt es kein weisses Kabel?!?“ – „Ach so, dann gibt es bestimmt eines das Türkis ist, versuchs mal mit diesem“.

3. Damit man überhaupt zu dem blauen, weissen und türkis Kabeln kommt, muss man erst einmal mit roher Gewalt den normalen Telefonstecker auseinander reissen und dann schauen, welches Kabel wo eingesteckt ist (b1, a2, etc.)

4. Per Zufall läuft gerade Scott vorbei, und schraubt die Kabel fachmännisch an.

5. Nun kanns losgehen. Nach einigen Versuchen – Ich kann mir jetzt noch nicht erklären, weshalb es einmal das Notebook einfach ausschaltete nachdem ich an den Kabeln herumgefummelt hatte – klappt dann alles. Allerdings unbeschreiblich langsam, dafür fühlt man sich in das Zeitalter der ersten Internetverbindungen zurückversetzt... Alles klar? Falls nicht, dann ruft doch einfach Fuchs an. ■

| Herkunftsland | | |
|-----------------------|-------------|----------------|
| 1. Schweiz | 1240 | 95.8 % |
| 2. Schweden | 24 | 1.9 % |
| 3. Vereinigte Staaten | 8 | 0.6 % |
| 4. Niederlande | 7 | 0.5 % |
| 5. Belgien | 3 | 0.2 % |
| 6. Frankreich | 2 | 0.2 % |
| 7. Kanada | 1 | 0.1 % |
| 8. Deutschland | 1 | 0.1 % |
| Unbekannt | 8 | 0.6 % |
| Gesamt | 1294 | 100.0 % |

Nicht nur Schweizer sind am HELA interessiert, die Schweden liegen bereits auf Rang 2!

DiNgsBuMs

Das sind die Seiten mit Klatsch und Tratsch rund um den CEVI BREMGARTEN. Hier kannst du Behauptungen aufstellen, Beobachtungen niederschreiben oder einfach Dampf ablassen. Schicke deinen Beitrag an die Redaktion. Am bequemsten per E-Mail (siehe Rückseite).



Das Mucktier

Es war im Hela 2001 in Engelberg. Eine Meute von Morcegos und Chinghiales entführten ihren Leiter Muck und sperrten ihn in ein Kajütenbett, das sie in ein Gefängnis umgewandelt haben. Noch heute ruft der Ausdruck „Mucktier“ bei gewissen Leitern ein Grinsen hervor.

HELA gestrichen!

Wenn das Jahr zu Ende geht, kommt das nächste und bringt dir alles noch einmal. Doch nicht 2006! Das eigentlich alljährliche Herbstlager fällt aus und wird durch ein Sommerlager ersetzt (Sniff). Na, geben wir dem SOLA erstmal eine Chance.

Joxer

Wer sich gefragt hat, was der Name „Joxer“ eines Piranha-Mitgliedes bedeutet, hier im Bild die Auflösung:

Der Name stammt vom besten Kumpel von Xena und Herkules, aus den gleichnamigen Fernsehserien!



Machtkampf bei den Gummibärlis?

Ob sich Idefix mit Tweety gut versteht, wird sich noch zeigen. Da beide Stars in ein und derselben Gruppe sind, können schon mal

Reibereien entstehen. Nun Tweety, eigentlich hast du Glück, dass nicht schon Silvester zu den Gummibärlis gehört. Und überhaupt, entweder seid ihr fruchtbare Gummis oder dann Vögelchen oder niedliche Hündchen, aber nicht alles auf einmal.



Kerzenziehen für Leiter/innen

Jaja, es ist halt schon jedes Jahr immer dasselbe Theater mit den Vorbereitungen für das öffentliche Kerzenziehen. Doch leitendene Personen vom CEVI wissen nicht einmal, dass man einen Docht, und nicht die Arme in die Behälter mit dem sehr heissem Wachs halten muss.

Die CHROTE POST lebt von dir!

Hast du was erlebt, dass du allen vom CEVI erzählen willst? Zeichnest du gern oder machst du Schnappschüsse mit deiner Digitalkamera? Dann schreib, zeichne oder fotografiere etwas und bring oder schick es uns. Schick uns eine Postkarte aus den Ferien oder aus dem Lager.

Oder kreierte einen Comic, mach ein Witz oder lass Dampf ab. Denn uns interessieren eure Meinungen. Auch die zu den CP-Berichten in dieser und den letzten Ausgaben.

Wir wollen mit euch zusammen diese Zeitung machen. Beiträge an die Adresse auf der Rückseite.

Die CP-Redaktion
Silch und Netto

DATEN 2006

bis APRIL

| | | |
|----------------|---------|--|
| JANUAR | 14. | CEVI |
| | 16. | Elternabend für neue Eltern |
| FEBRUAR | 21. | CEVI |
| | 18. | CEVI |
| MÄRZ | 11. | CEVI |
| | 18. | CEVI |
| | 25./26. | CUT – CEVI Unihockey Turnier |

Die Daten für das ganze Jahr findest du auch unter
www.cevi-bremgarten.ch

**DIE NÄCHSTE CHROTE POST
ERSCHEINT IM MÄRZ 2006.**





TEILNEHMER/INNEN HELA 2005



CEVI BREMGARTEN



SCHOGGI-FONDUE IM HELLA 2005



CEVI BREMGARTEN